



Sachbearbeitung BS - Bildung und Sport

Datum 28.07.2021

Geschäftszeichen BS-Se

Beschlussorgan Schulbeirat

Sitzung am 30.09.2021

TOP

Behandlung öffentlich

GD 019/21

---

Betreff: Schubart-Gymnasium Ulm  
- Sternwarte -

Anlagen: Schulangebote rund um die Sternwarte

**Antrag:**

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, GM, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

### 1. Fakten zum Schubart-Gymnasium

Das Schubart-Gymnasium führt im aktuellen Schuljahr 2020/2021 823 Schüler/-innen in 35 Klassen. Der Anteil auswärtiger Schüler/-innen beträgt rd. 49 v.H.. Der Anteil von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund 7 v.H..

Das Schubart-Gymnasium ist eines von sechs Gymnasien in städtischer Trägerschaft. Die Schüler/-innen können in Klasse 8 zwischen einem naturwissenschaftlichen und neusprachlichen Profil wählen. Im naturwissenschaftlichen Profil wird das Fach "Naturwissenschaften und Technik" (NwT) als vierstündiges Hauptfach unterrichtet. Die Schule trägt seit 2016 den Titel "MINT-freundliche Schule, insbesondere aufgrund von Arbeitsgemeinschaften im naturwissenschaftlichen Bereich.

Das Schubart-Gymnasium bietet neben dem deutschen Abitur auch das Deutsch-Internationale Abitur an.

Ab Klassen 5 wird im Bilingualen Zug der Schule verstärkt Englischunterricht angeboten; in der Folge werden dann ab Klassenstufe 7 einzelne Fächer (Erdkunde, Geschichte, Biologie) in englischer Sprache unterrichtet.

Das Schubart-Gymnasium zeichnet sich auch durch eine allseits beliebte BigBand aus.

### 2. Sternwarte

Die Sternwarte am Schubart-Gymnasium stellt schon seit Jahren ein markanter Blickfang entlang der B 10 dar. Sie wurde im Zuge der damaligen Schulbaumaßnahme gebaut und mit einem Teleskop ausgestattet. Im Laufe der Jahre wurde die Plattform, auf welcher sich die Beobachtungskuppel und das Instrumentarium befindet, sehr baufällig. Die Sternwarte konnte nicht mehr benutzt werden und war für Besucher/-innen aus Sicherheitsgründen (u. a. Absturzgefahr) seit einigen Jahren gesperrt. Der bauliche Zustand verschlechterte sich 2018 derart, dass sogar Bauteile auf den unmittelbar benachbarten Schulhof zu fallen drohten und somit Schüler/-innen, Lehrkräfte und Passanten gefährdeten.

Die Sternwarte stellt für das Schubart-Gymnasium ein Alleinstellungsmerkmal dar; seit Jahren wurde trotz gesperrter Anlage ein erweitertes schulisches Angebot mit der sog. Astronomie-AG durchgeführt. Künftig können die Angebote ausgeweitet werden (siehe Anlage 1).

Die Sternwarte wurde im Rahmen des Bauunterhalts saniert, ertüchtigt und anschließend wieder zugänglich gemacht. Hierfür wurde die bestehende Beobachtungskuppel mit dem vorhandenen Instrumentarium demontiert und die baufällige Plattform abgebrochen. Es wurde eine neue Stahlbetonplattform auf den bestehenden Turm gehoben und eine vorgefertigte Kunststoff-Beobachtungskuppel montiert. Die neue Kuppel läßt sich rechnergesteuert auch vollautomatisch öffnen.

Die Baukosten betragen hierfür einschl. Planung und Vernetzung rd. 320.000 EURO.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde ein neues, zeitgemäßes Instrumentarium bestellt und eingebaut. Auf dieses leistungsstarke Teleskop kann der Zugriff mittels Vernetzung vom Rechner aus erfolgen, sodass eine Beobachtung auch ohne Anwesenheit in der Kuppel vor Ort möglich ist. Für dieses Teleskop wurden durch die Schule erfolgreich Drittmittel eingeworben.

Diese Maßnahme konnte auch durch den DigitalPakt des Bundes hinsichtlich der Vernetzung der gesamten Anlage gefördert werden. Damit können Bilder unmittelbar in die naturwissenschaftlichen Fachräume und in Klassenräume übermittelt werden, um somit Fachunterricht im Rahmen von Physik, Mathematik aber auch in Geowissenschaften etc. durchzuführen.

### **3. Sponsoring**

Namentlich seien hier erwähnt:

- Vector Stiftung
- Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung
- Sparkasse Ulm
- Förderverein Schubart-Gymnasium

Insgesamt konnten rd. 88.500 EURO für die Beschaffung des Teleskopes eingeworben werden, weshalb hierfür seitens der Stadt Ulm kein finanzieller Aufwand entstand.